

Beschreibung Angebot: Kurzaufenthalt rehapunkt

Das Tageszentrum für Neurorehabilitation rehapunkt bietet an zwei Tagen pro Woche bis zu 10 Klienten eine therapeutische Tagesstruktur. Das Tagesprogramm umfasst ergotherapeutisch geführte Gruppen am Morgen und am Nachmittag, sowie ein gemeinsames Mittagessen mit anschliessender Ruhezeit.

Die therapeutische Tagesstruktur wird durch ärztlich verordnete Einzeltherapien (Ergotherapie, Physiotherapie und Logopädie) individuell ergänzt.

Vorteil dieses Settings ist, dass der Alltagstransfer sofort geübt werden kann und die Integration in der Familie und am Arbeitsplatz parallel zum Therapiesetting stattfindet.

Der Rehabilitationsprozess im rehapunkt basiert auf folgenden Werten:

- Systematische Fallführung nach Case Management
- Rehabilitationskonzept nach ICF International Classification of Functioning Disability and Health
- OTIPM Occupational Therapy Intervention Process Model

Während dem Kurzaufenthalt (Dauer 3 Monate – gegenüber einem regulären Aufenthalt von 6 Monaten) arbeiten die Klienten gezielt an maximal drei konkreten Alltagsproblemen. Ziel ist es, dass sie nach drei Monaten diese Aufgaben mit möglichst geringer körperlicher Anstrengung, effizient, sicher, so selbständig wie möglich, sozial angemessen und zu ihrer persönlichen Zufriedenheit erledigen können.

Durch den Kontakt mit anderen Hirnverletzten, insbesondere in den Gruppensituationen, können sich die Betroffenen soziale Kompetenzen erarbeiten und finden neue Perspektiven für ihr verändertes Leben.

Zielgruppe und Aufnahmekriterien:

Der dreimonatige Kurzaufenthalt im rehapunkt richtet sich an Hirnverletzte Menschen, deren Ziele auf Aktivitäts- und Partizipationsebene liegen. Dazu zählen:

- Menschen mit chronisch progredienten Krankheitsbildern wie z.B. Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Hirntumor, beginnende Demenz
- Personen bei denen ein Therapie-Refresher medizinisch indiziert ist und die Erstrehabilitation mindestens ein halbes Jahr zurückliegt.

Weitere Aufnahmekriterien sind u.a., dass die betroffene Person zuhause lebt, eine klare Motivation, ausreichende soziale Kompetenz und Belastbarkeit für die Integration im Gruppensetting mitbringt.

Ziele:

Im rehapunkt fokussieren wir uns während dem Kurzaufenthalt auf die folgenden Zielkategorien nach ICF: Wohnen, Soziokulturelles Leben, Arbeit, Funktionsfähigkeit.

In einem dieser Bereiche müssen vom Klienten maximal 3 Partizipationsziele benannt werden können. Mögliche Beispiele sind:

- Sich mit Angehörigen am Mittagstisch unterhalten können
- Selbständig eine einfache Mahlzeit für sich zubereiten können
- Mit den vorhandenen Hilfsmitteln sicher Schwellen zuhause in der Wohnung überwinden können
- Ohne Unterstützung und sicher Gegenstände innerhalb der Wohnung transportieren können
- Sicher den ÖV benützen können

Kosten: Die Kosten für die ärztlich verordneten Gruppen- und Einzeltherapien (Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie) werden von der obligatorischen Kranken- und Unfallversicherung übernommen.

Kontakt: Leitung rehapunkt, Telefon 079 827 49 45, leitung.rehapunkt@hin.ch